

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Verbandssparkasse Wesel

IBAN:DE3235650000000326488

BIC: WELADED1WES

DIE LINKE, Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46, 46535 Dinslaken

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Dr. Ansgar Müller
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Per Mail den Kreistagsfraktionen und -gruppen zur Kenntnis

Resolution:

Keinen Fracking Abfall im Kreis Wesel abladen

Dinslaken (Kreis Wesel), den 29.04.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,
sehr geehrte Damen und Herren,

DIE LINKE, Fraktion im Kreistag Wesel beantragt in der kommenden Sitzung des Kreistages folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag Wesel spricht sich vehement gegen die Einlagerung von Bohrschlämmen aus Erdgasförderung mittels der Fracking-Methode im Kreisgebiet aus.
2. Der Kreistag fordert die Landesregierung Niedersachsen auf, einen eindeutigen Verzicht auf Fracking zu beschließen.
3. Der Kreistag Wesel fordert Umweltminister Johannes Rommel auf, sich entschieden gegen die Verschiebung von Fracking-Abfällen nach NRW einzusetzen. Eine klare Absage an Fracking in Niedersachsen soll zur Bedingung für die Annahme weiterer Bohrschlämme gemacht werden.
4. Der Kreistag fordert den RVR als Betreibers der Sondermülldeponie Hünxe/Schermbeck, der AGR Gruppe auf, keine Bohrschlämme aus Niedersachsen anzunehmen.
5. Der Kreistag Wesel fordert die Bundesregierung auf, Fracking nicht zu erlauben, sondern im Gegenteil eindeutig auszuschließen.

Begründung:

Der Kreistag hat sich bereits durch die Resolution von 2012 klar gegen Fracking ausgesprochen. Die Landräte der Kreise Wesel, Borken und Kleve sowie die Bürgermeister der betroffenen Städte Hamminkeln, Wesel und Xanten und der Gemeinden Schermbeck, Sonsbeck und Alpen haben sich 2014 erneut an die Genehmigungsbehörde in Arnsberg gewandt und dieser mitgeteilt, dass die Suche nach dem Bodenschatz Erdgas aus Ihrer Sicht abzulehnen ist.

Zu den großen Problemen des Fracking gehören die dabei anfallenden riesigen Mengen an Bohrschlämmen.

Es ist nicht im Interesse des Kreises Wesel, dass der andernorts anfallende Müll einer vom Kreis abgelehnten Technologie hier abgeladen wird.

Es ist weiterhin eine Frage der Verantwortung, den Einsatz einer schädlichen Technologie, die vor Ort aus guten Gründen nicht genutzt werden soll, an anderer Stelle zu befördern, indem wir den dort anfallenden Müll übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha H. Wagner
-Fraktionsvorsitzender-

Fraktionsvorstand:
Sascha H. Wagner (Fraktionsvorsitzender)
Hanne Kasper (stv. Fraktionsvorsitzende)
Karin Pohl (Mitglied des Kreistags)